

Von den Landtagsabgeordneten nichts zu hören und zu lesen

Lars Gagelmann aus Bollen schreibt zum Artikel „Verkommt die Marsch zur Kiesgrube?“:

Es ist nicht zu fassen: Da plant die schwarz-gelbe Landesregierung in Niedersachsen doch tatsächlich, neue „Vorranggebiete“ für Kies- und Sandabbau in Bierden sowie Torfabbau in Badenermoor auszuweisen und erfüllt damit Wünsche eines privaten Kieswirtschaftsverbandes sowie der „Bundesvereinigung der Torf- und Humuswirtschaft“.

Dem NABU-Vorsitzenden

Bernd Witthuhn sei gedankt, dieses Thema in Achim durch eine Presseveröffentlichung jetzt publik gemacht zu haben. Für mich als Bürger dieser Stadt stellt sich die Frage, was wir in Achim noch so alles zu erwarten haben beziehungsweise ob man das alles wirklich so klaglos hinnehmen sollte.

Eine intensive Marschbebauung diesseits der Landesgrenze zur Bremer Hansalinie mit industriell ausgeprägter Landwirtschaft, dann das sehr umstrittene riesige Sandabbauvorhaben in Emsen/Oyten mit seinen

noch gar nicht absehbaren negativen Folgen für die Natur und nun zu allem Irrsinn auch noch diese neuen Pläne zur langfristigen Zerstörung

-ANZEIGE-

Baumschule & Gartenbau
Dirk Krebs - Hoyerhagen
Telefon 0 42 51 / 29 93
Garten (um) gestaltung
Kirschlorbeer in 3 Sorten
schön buschig, 50 cm hoch € **1,99**

der dafür vorgesehenen Gebiete in Bierden und Badenermoor.

Mich würde wirklich interessieren, was denn hier die beiden Landtagsabgeordne-

ten Hogrefe (CDU) und Hocker (FDP) zu den Plänen ihrer schwarz-gelben Landesregierung uns in Achim mitzuteilen haben. Ich höre und lese leider nichts von den beiden Herren.

Letztgenannter ist doch sogar „umweltpolitischer Sprecher“ seiner FDP-Landtagsfraktion, jedoch sucht man auf seiner Internetseite vergebens nach einer Stellungnahme zum geplanten Eingriff in die geschützten Landschaften unserer Stadt. Hallo Herr Hocker, haben Sie diese Bereiche in Bierden und Badenermoor womög-

lich bereits längst abgeschrieben?

Am 26. Oktober findet um 17 Uhr im Ratssaal eine Sitzung des Fachausschusses Wirtschaft mit einer von der Wählergemeinschaft Achim ausdrücklich beantragten Beiladung der beiden Ortsausschüsse Bierden und Badenermoor statt. Dort sollten sich möglichst viele Bürger der betroffenen Orte aus erster Hand Informationen einholen und auch ihre Meinung zur Sache vortragen. Schade ist in diesem Zusammenhang, dass Teile der Achimer SPD offensichtlich

erst Bedenken hatten, die Ortsausschüsse dabei haben zu wollen, obwohl doch auch der Ratsvorsitzende dies mit Recht einforderte. Aber am Ende kommt es doch darauf an, dass alle gemeinsam an einem Strang ziehen und ihre Ablehnung zum Vorhaben der Landesregierung spätestens auf der nächsten Ratssitzung im November ohne Wenn und Aber klar äußern.

Leserbriefe geben die Meinung ihrer Verfasser wieder. Kürzungen vorbehalten.